

17.

Bei Dir!

Joh. Gabr. Seidl.

Nicht zu geschwind, doch feurig.

Op. 95. № 2.

172.

p

cresc.

Bei dir al - lein em -

decresc.

p

pfind' ich, dass ich le - be, dass Ju - gend - muth mich

schwellt, dass ei - ne heit' - re Welt der Lie - be mich durch -

be - be; mich freut mein Sein bei dir al - - lein, bei

cresc.

dir al - -lein, bei dir al - -lein, mich
 freut mein Sein bei dir al - -lein, bei dir al - -lein!
 o cresc. f decresc.
 Bei
 dir al - -lein weht mir die Luft so la - bend, düunkt
 mich die Flur so grün, so mild des Len - -zes

Blüh'n, so bal - sam - reich der A - bend, so kühl der

Hain, — bei dir al - lein! — so kühl der

cresc.

Hain, bei dir al - lein, bei dir al - lein!

decresc.

Bei dir al - lein

— ver - liert der Schmerz sein Her - bes, ge - - winnt die Freud' an

Lust! Du sicherst mei - ne Brust des an - ge - stammten Er - bes;

ich fühl' mich mein bei dir al - lein, bei dir al -

lein, bei dir al - lein! Ich fühl' mich

mein bei dir al - lein, bei dir al - lein, bei dir al -

lein!